

(Free read ebook) Nacht der Einsamen: Oberbayern-Krimi

Nacht der Einsamen: Oberbayern-Krimi

Von Julie Fellmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #185901 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-02-26 Erscheinungsdatum: 2014-02-26 File Name: B00IPLDWHY | File size: 46.Mb

Von Julie Fellmann : Nacht der Einsamen: Oberbayern-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nacht der Einsamen: Oberbayern-Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Munchner Lokalkrimi Von Michaela Sanders Es wird der Brgermeister von Birk erhngt in seinem Wohnzimmer

gefunden. Kommissar Garcia und sein Team versuchen nun den Tathergang zu rekonstruieren, als sich ein zweiter Mord an der Schulleiterin von Birk ereignet. Meiner Meinung nach ein ziemlich spannender Krimi, der von Charakter des Kommissars Garcias getragen ist, ein nicht allzu cooler, aber auch kein total kranker, abgestutzter Kommissar, sondern ein "normaler" Mann, vielleicht ein bisschen beziehungsunfähig, steht aber auf seine Kollegin die Franzi. Dabei wirkt er ein wenig schüchtern und ein bisschen pubertär, was ihn mir aber total sympathisch macht. Auch die Handlung ist spannend, für mich gibts keine Lagen oder Strecken, wo ich überblättern wollte. Besonders spannend finde ich, dass der Krimi in einem (fiktiven?) Münchner Vorort spielt, ich finde München und seinen Orte gut und authentisch beschrieben und ich fühle mich als Münchnerin sehr heimisch. Ein Krimi der ohne eklige Leichen, ohne Maden und Würmer (die zweite Leiche ist ihm Schnee, also eher gefroren) ohne klaffende Wunden und ohne detaillierte Obduktion auskommt. Was mir sehr entgegen kommt. Irgendwie ist dieser Krimi leiser, aber dennoch verliert er dadurch nichts an Spannung. Es gibt immer wieder kurze Einschübe im Erzählstrang, wo ein eingeschlossener Mensch seinen Horror und seine Panik, seine Todesangst und seine bedrückende Eindrücke beschreibt. Zunächst scheint es gar keinen Zusammenhang mit den relativ zivilisierten Birkern zu geben. Das Ende ist auch sehr geglückt, alle Fäden werden zu einer Stimmung, aber dennoch überraschenden Geschehnisse zusammengeknüpft. Fazit: Ein Krimi, in dem Garcia und sein Ermittlungsteam und die solide Ermittlungsarbeit im Vordergrund steht. Keine korrupte oder brutale Polizisten die ihrerseits das Gesetz beugen. Dadurch, dass der Krimi in München spielt und auch immer wieder Dialekt mit in die Sprache einfließt, besticht der Krimi durch das Alltägliche, das Schlichte. Trotz dieser eher sympathischen Charaktere leidet darunter nicht die Spannung. 5 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord in Bayern - sehr spannend! Von Sternenstaubfee In einer kleinen Gemeinde vor München werden innerhalb kürzester Zeit zwei Morde begangen. Der Bürgermeister wurde erhängt in seinem eigenen Wohnzimmer, während die Grundschuldirektorin im Wald erdrosselt wurde. Haben die beiden Morde etwas miteinander zu tun? Kommissar Alexander Garcia und sein fünfköpfiges Team nehmen die Ermittlungen auf. * Meine Meinung * Dieser Regionalkrimi ist eher ruhig, schafft es dabei aber trotzdem, immer spannend zu sein! Von der ersten bis zur letzten Seite konnte mich der Krimi fesseln! Kommissar Garcia ist zudem eine Figur, die alles andere als glatt daherkommt. Ich wusste oft nicht, ob ich Garcia nun mögen soll oder nicht. Er hat sowohl unsympathische als auch sympathische Charaktereigenschaften, was mir gut gefällt! Wenn eine Figur zu glatt erscheint, ist sie oft auch unglaubwürdig oder oberflächlich. Das ist hier überhaupt nicht der Fall. Auch hat mir der Bezug zur Region sehr gut gefallen! Immer wieder tauchen bayerische Sätze auf, die für mich eine Freude waren zu lesen! Obwohl ich selbst aus Norddeutschland bin, hat mich der bayerische Dialekt im Lesefluss nicht gestört. Im Gegenteil macht er den Reiz dieses Buches aus. Alles in allem ein wirklich sehr gelungener Krimi, den ich mit großer Freude gelesen habe! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Garcia ermittelt Von Conneling Der Krimi Nacht der Einsamen spielt in Oberbayern, in dem kleinen Ort Birk in der Nähe von München. In dem kleinen Ort gibt es plötzlich zwei Tote, der Bürgermeister wird erhängt gefunden, nichts weist auf einen Selbstmord hin, und die Direktorin der Grundschule wird erdrosselt im Wald gefunden. Gibt es einen Zusammenhang dieser beiden Fälle oder sind es Morde, die nichts miteinander zu tun haben? Das Team um Kommissar Garcia beginnt mit den Ermittlungen und versucht aufzudecken, was es mit den beiden Morden auf sich hat. Der Krimi wird aufgelockert durch den Dialekt, der mir sehr viel Freude bereitet hat, ich lese das gerne. Es war nicht ganz so spannend wie ich es gehofft habe, aber es bleibt immer die Möglichkeit auf eine Fortsetzung mit dem Ermittlerteam um Kommissar Garcia. Garcia wird ausführlich beschrieben, was ihn aber nicht sympathischer macht, ich habe Zeit gebraucht um mit ihm etwas warm zu werden. Die Ermittlungsarbeit und das Team wurden gut beschrieben, es ist nun mal harte Arbeit, die oft einfach nur zuhause und langweilig vonstatten geht, es ist nicht immer alles spannend und bewegend. Ein Krimi, der sich gut lesen lässt und mir schöne Lesestunden beschert hat.

Kurzbeschreibung In der kleinen Gemeinde Birk vor den südlichen Toren Münchens wird der Bürgermeister tot aufgefunden, erhängt im eigenen Wohnzimmer. In der gleichen Nacht wird im Wald von Birk die Grundschuldirektorin des Ortes erdrosselt. In ihrer Manteltasche findet sich eine Streichholzschachtel mit der Aufschrift "Luciferin". Kommissar Garcia und sein fünfköpfiges Team suchen fieberhaft nach einer Verbindung zwischen den beiden Morden. In der psychiatrischen Klinik von Birk wird ein verurteilter Straftäter behandelt, der als "Würger" bekannt ist. Doch Garcia misstraut dieser Spur. Er schuft tiefer, bis er Zusammenhänge findet, die weit in der Vergangenheit liegen. **Pressestimmen** "Der Krimi-Lady, die bereits an einer Fortsetzung schreibt, ist eine Ehrenrettung des Regio-Krimi gelungen." (Münchner Merkur, 27. November 2012) "Der vor den Toren Münchens spielende Roman erzählt von zwei offensichtlich nicht zusammenhängenden Morden, die allerdings eine geheime Verbindung vermuten lassen. Meisterhaft und lebendig wird geschildert, wie Kommissar Garcia und sein Team fieberhaft versuchen, den Hintergründen auf die Spur zu kommen." (Mostviertel Magazin, Nr. 306, 11/2012) "Eingestreuter bayerischer Dialekt, mysteriöse Zwischentexte und ein unvorhersehbarer Verlauf der Geschichte werden zum Krimi-Lesegenuss mit wärmster Empfehlung." (ekz.bibliotheksservice, 10/2012) **Kurzbeschreibung** In der kleinen Gemeinde Birk vor den südlichen Toren Münchens wird der Bürgermeister tot aufgefunden, erhängt im eigenen Wohnzimmer. In der gleichen

Nacht wird im Wald von Birk die Grundschuldirektorin des Ortes erdrosselt. In ihrer Manteltasche findet sich eine Streichholzschachtel mit der Aufschrift "Luciferin". Kommissar Garcia und sein feinköpfiges Team suchen fieberhaft nach einer Verbindung zwischen den beiden Morden. In der psychiatrischen Klinik von Birk wird ein verurteilter Straftäter behandelt, der als "Würger" bekannt ist. Doch Garcia misstraut dieser Spur. Er schreift tiefer, bis er Zusammenhänge findet, die weit in der Vergangenheit liegen.